

handwerk. magazin

www.handwerk-magazin.de

Marktübersicht:

NACHFOLGE LERNEN

Wo sich Unternehmer im Handwerk auf ihren Job vorbereiten können

Autorin: **Kerstin Meier**, Quelle: chance-unternachfolge.de, eigene Recherchen

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Marktübersicht **Nachfolge lernen**

Wo sich Übernehmer im Handwerk auf ihren Job vorbereiten können

Vom klassischen Betriebswirt des Handwerks bis zum Uni-Studium: Je nach Vorqualifikation, individuellen Stärken sowie Zeit- und Finanzbudget können sich potenzielle Nachfolger auf verschiedenen Wegen für ihre Rolle als Unternehmer qualifizieren. Wem das zu aufwendig ist, der kann auch die von den Handwerkskammern und anderen Institutionen angebotenen Weiterbildungen und Seminare zur Vorbereitung nutzen.

ANBIETER ABSCHLUSS	ART DES ANGEBOTS	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN	STUDIENDAUER KOSTEN	INFO + KONTAKT
BILDUNGSZENTREN DER ÖRTLICHEN HANDWERKSKAMMERN GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT HANDWERKSORDNUNG (Master Professional)	Voll- oder Teilzeitlehrgang zu den Themen Unternehmensstrategie, Unternehmensführung, Personal- und Innovationsmanagement (inklusive Projektarbeit)	Meister, Fachwirt, staatlich geprüfter Techniker oder anderer Abschluss mit dreijähriger Berufspraxis	Teilzeit: circa 2 bis 2,5 Jahre Vollzeit: circa 9 Monate 5.000 bis 6.000 € (je nach Bildungsträger)	Regional über die Handwerkskammer
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT, BERLIN BACHELOR OF ARTS (B.A.) UNTERNEHMENSGRÜNDUNG UND NACHFOLGE	Bachelorstudiengang in Voll- oder Teilzeit mit praxisnaher Ausrichtung der Lerninhalte auf kleine und mittlere Unternehmen, im ersten Modul wird das BWL-Wissen vermittelt, im zweiten Modul erfolgt die Spezialisierung auf Gründung oder Nachfolge	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, Bewerbung mit Abinote und Motivations schreiben, 35 Studenten pro Jahrgang	8 Semester Keine (außer den üblichen Semestergebühren)	Professur für Mittelstand und Unternehmensnachfolge, Prof. Dr. Birgit Felden hwr-berlin.de
HOCHSCHULE KOBLENZ BACHELOR OF SCIENCE	Bachelorstudiengang mit den Schwerpunktthemen Mittelstandsmanagement und Gründung/Nachfolge, dazu gibt es das Zertifikatsprogramm Successor, das eine gezielte Nachfolgequalifizierung bietet, die auch neben dem Berufsalltag wahrgenommen werden kann	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife für Bachelorstudium, Zertifikatsprogramm ist für alle offen	6 Semester (Bachelor) Kosten Bachelor: keine (außer Semestergebühren) Kosten Zertifikatsprogramm: keine (außer Semestergebühren)	hs-koblenz.de Zertifikatsprogramm: successor.academy
TECHNISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG BACHELOR BWL	Berufsbegleitendes Bachelorstudium mit dem möglichen Schwerpunkt Management in KMU, dazu werden zwei Wahlpflichtmodule zur Unternehmensnachfolge angeboten, die auch einzeln (ohne Studium) belegt werden können	Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Meister, Berufsausbildung mit zweijähriger Erfahrung	7 Semester bei Vollzeit, Teilzeit entsprechend länger Bachelor: 3.500 € plus Verwaltungsgebühren Module: abhängig von den Präsenzstunden, dazu 141 € Verwaltungsgebühr pro Semester	th-brandenburg.de
TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF MBA UNTERNEHMENSNACHFOLGE	Der berufsbegleitende MBA richtet sich speziell an potenzielle Nachfolger in Familien- und mittelständischen Betrieben, nach einem Studium generale in den ersten beiden Semestern geht es in den folgenden Semestern 3 und 4 speziell um Nachfolgethemen	Abgeschlossenes Studium, 1 Jahr Berufserfahrung, Motivations schreiben und Orientierungsgespräch	5 Semester 3.600 € pro Semester + 72 € Studentenwerksbeitrag + 1.150 € einmaliger Verwaltungsbeitrag	th-deg.de